

Deutscher Bundestag

Enquete-Kommission
Internet und digitale Gesellschaft

Ausschussdrucksache

17(24)003

14.6.2010

Beschlussvorlage für die Enquete-Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"

Sitzung am 14. Juni 2010

Ausgangslage

Der Deutsche Bundestag hat am 4. März 2010 in seiner 27. Sitzung die Einsetzung der Enquete-Kommission "Internet und digitale Gesellschaft" beschlossen. Der Antrag auf der Drucksache 17/950, der einstimmig angenommen wurde, beinhaltet den Auftrag der Kommission, die Öffentlichkeit in besonderem Maße in ihre Arbeit einzubeziehen.

Dort heißt es:

III. Beteiligung

Die Enquete-Kommission bezieht die Öffentlichkeit in besonderem Maße in ihre Arbeit mit ein. Über die Arbeit der Kommission wird regelmäßig und so transparent wie möglich auf der Internetseite des Deutschen Bundestages informiert. Dort werden zudem Beteiligungsmöglichkeiten angeboten, die Anregungen aus der Öffentlichkeit in geeigneter Weise in der Arbeit der Kommission einfließen lassen können.

Eine transparente, glaubhafte, seriöse und zielgruppenorientierte Kommunikation ist für den Erfolg der Arbeit der Enquete-Kommission außerordentlich wichtig.

Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, dass von breiten Nutzergruppen akzeptierte und zeitgemäße Instrumente eingesetzt werden. Die Enquete-Kommission setzt daher auf bewährte und standardkonforme Angebote, um die Anregungen aus der Öffentlichkeit aufzunehmen.

Zentrale Informations- und Beteiligungsplattform ist die Microsite der Enquete-Kommission innerhalb des Internet-Angebots des Deutschen Bundestages. Um die Öffentlichkeit in besonderem Maße einzubeziehen, wird die Enquete-Kommission auch außerhalb des Internet-Angebots des Bundestages aktiv.

Beschlussempfehlung

1. Die Enquete-Kommission "Internet und digitale Gesellschaft" beauftragt, die in der Sitzung vom 17. Mai 2010 eingerichtete Arbeitsgruppe mit der Konkretisierung des von den Obleuten verabschiedeten Konzeptes für die Online-Aktivitäten der Enquete-Kommission. Die Arbeitsgruppe besteht aus Mitarbeitern der Fraktionen, des Enquete-Sekretariats, des Referats PuK4, der Unterabteilung IT, einem Vertreter des technischen Dienstleisters sowie beratend je ein Mitglied der Enquete-Kommission aus jeder Fraktion.
2. Die Arbeitsgruppe zur Online-Kommunikation begleitet die Arbeit der Bundestagsverwaltung bei der Realisierung des Konzepts im Auftrag der Enquete-Kommission, berichtet der Enquete-Kommission über die Umsetzung und macht ihr Vorschläge für die Weiterentwicklung des Konzepts.
3. Die Mitglieder der Enquete-Kommission sind sich einig darin, dass die bereits in der Sitzung vom 17. Mai 2010 bereits beschlossenen Instrumente des Online-Konzepts bis zur nächsten Sitzung der Enquete-Kommission am 5. Juli 2010 umgesetzt werden. Dies sind im Einzelnen:
 - a. das Blog (Ziffer 4 des Online-Konzepts)
 - b. der Twitter-Kanal (Ziffer 5 des Online-Konzepts)
4. Darüber hinaus bittet die Enquete-Kommission die Arbeitsgruppe um einen schriftlichen Bericht zur weiteren Umsetzung und den Vorschlag eines Zeitplans bis zum 1. Juli 2010.
5. Die Arbeitsgruppe tagt auf Vorschlag der Enquetekommission und auf Einladung des Sekretariats der Enquete-Kommission.